

26. Oktober 1934

AL43
321

Herrn Professor Heinrich Altherr, Werastrasse 19, Stuttgart-S.

Sehr geehrter Herr Professor,

Sie waren so freundlich, unsere Anfrage wegen Beteiligung an einer demnächst im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung schweizerischer Wandmalerei Ende September ausführlich zu beantworten. Leider mussten wir Ihrem Briefe entnehmen, dass Sie keine Entwürfe zu bestimmten Aufgaben für Wandbilder besitzen, die Sie uns einsenden könnten. Wir haben geprüft, wie wir von Ihrer Anregung Gebrauch machen könnten, uns Bilder einzusenden, die wohl monumentalen Charakter, aber nicht die ausgesprochene Zweckbestimmung eines Wandbildes für einen bestimmten Raum haben. Bei der Bereinigung des Ausstellungsprogramms hat indessen die Auffassung obgewaltet, die von Anfang an für uns leitend war, nämlich Werke zu vereinigen, die entweder als Entwürfe zur Lösung konkreter Aufgaben der Wandmalerei, oder als ausgeführte Kartons zu direkten Uebertragungen auf die Wand entstanden sind. Wir können deshalb von Ihrem Anerbieten, uns die drei als freie Kompositionen entstandenen Arbeiten zu überlassen, die zurzeit noch im deutschen Pavillon der Biennale in Venedig nicht Gebrauch machen, so sehr wir Ihnen für Ihr Anerbieten verbunden sind.

AL43
252

Herrn Dr. Cuno Amiet, Maler, Oschwand bei Riedwil

In ausgezeichneter Hochachtung:

Wir erhielten heute von Ihnen als Eilgut Sendung in 2 Kisten für die Ausstellung schweizerischer Wandmalerei KUNSTHAUS ZUERICH

1. Ein Tempera-Entwurf zu "Musik am Thunersee" gerahmt
2. Fünf Entwürfe zu "Fünf bedeutende Berner", Oel, "
3. Zwei Entwürfe "Kreuzigung" und "Auferstehung" zu der Kirche in Seeberg, Tempera/Leinwand, ungerahmt
4. Zwei Entwürfe in Farbstift und Tempera zu "Darbietung der Seele an die Allmutter", Krematorium Langenthal, hinter Glas gerahmt
5. Drei Farbstift-Entwürfe "Paradies", "Sündflut", "Kain und Abel", Bundesgerichtsgeb. Lausanne, gerahmt ohne Glas.

Zustand: "Auferstehung" kleiner Riss an der
Faltstelle der Leinwand, Entwürfe zu Nr. 5
Risse im aufgeklebten Papier.

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 31. Okt. 1934

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: